

Letzter Bericht

Der letzte Bericht erfolgte mit Datum 01.07.2021

Allgemeine Situation

Die Situation ist weitestgehend unverändert.

Seit dem letzten Bericht im Februar 2021 wurde der Kreisunterkunft in der Obergasse eine Familie in neu zugeteilt. Den Gemeinschaftsunterkünften der Gemeinde Mainhausen wurden keine neuen Personen zugeteilt, allerdings ist hier ein Familiennachzug geplant.

Generell erfolgten in letzter Zeit nur noch vereinzelt Zuweisungen durch den Kreis Offenbach, allerdings wird in nächster Zeit mit einer Zunahme von Zuweisungen in das Kreisgebiet gerechnet.

Darüber, wie sich die Zahlen für den Kreis und für die Gemeinde Mainhausen weiterhin entwickeln werden, kann derzeit keine zuverlässige Aussage getroffen werden.

Unterbringung Stand 01.11.2021

Gemeinschaftsunterkunft Obergasse 2 (Kreis Offenbach):

23 Personen (Äthiopien, Syrien, Mazedonien, Eritrea, Somalia, Afghanistan, Pakistan).

Gemeinschaftsunterkunft Rheinstr. 3 (Gemeinde):

7 männl. Personen zwischen 22 und 25 Jahren (Afghanistan)

Wohnung Stockstädter Str. 9 (Gemeinde):

3 köpfige Familie (Pakistan)

Wohnung Hauptstr. 27 (Gemeinde):

4 köpfige Familie aus Afghanistan

Wohnung Kirchgasse 6 (Gemeinde):

7 köpfige Familie aus Afghanistan
4 junge Männer aus dem Irak

Wohnung Babenhäuser Str. 97 (Gemeinde)

1 Familie (Mutter, Vater mit 2 Kindern) aus dem Iran

Gemeinschaftsunterkunft Martinstr. 6 – ehemals Schwesternhaus (Gemeinde/Betreibervertrag)

2köpfige Familie, alleinstehende Frau mit einem Kind aus Somalia
4köpfige Familie aus Nigeria
1 Person, männl. aus Nigeria
1 Person männl. aus Eritrea
1 Person männl. aus dem Iran
1 Person männl. aus dem Irak
2 Personen männl. aus Afghanistan
1 Person weibl. aus Somalia

In Mainhausen leben zurzeit Geflüchtete mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus in Gemeinschaftsunterkünften und z.T. auch in Privatwohnungen. Es handelt sich dabei um Personen, denen der Flüchtlingsstatus zuerkannt wurde, hier gab es vereinzelt auch Familiennachzüge. Des Weiteren gibt es Menschen mit subsidiärem Schutz. Für eine Anzahl von



Menschen wurde der Antrag auf Zuerkennung eines Flüchtlingsstatus abgelehnt. Sie befinden sich zurzeit entweder im Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht oder es besteht ein Abschiebeverbot. Außerdem gibt es Personen, bei denen eine Entscheidung des BAMF noch aussteht.

Auch wenn vereinzelt Personen aus den Gemeinschaftsunterkünften ausziehen können, ist trotzdem auch weiterhin für die in Mainhausen lebenden Geflüchteten mit anerkanntem Flüchtlingsstatus die Wohnungssuche ein wichtiges Anliegen. Diese gestaltet sich auf dem sowieso angespannten Wohnungsmarkt für sie ausgesprochen schwierig.

Einige Personen konnten in Arbeits- oder Praktikumsstellen vermittelt werden. Außerdem besucht eine Reihe von Personen Integrationskurse.

Weiterhin finden, bedingt durch das Corona Virus keine ehrenamtlichen Aktivitäten wie Deutschkurse, offene Treffs, Hausaufgabenhilfen der ehrenamtlichen Helfer statt.

Für das Jahr 2021 wurden wieder neue Fördergelder aus dem Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ des Landes Hessen zur Verfügung bewilligt. Geplant ist, unter anderem damit auch wieder Sportvereine zu unterstützen, in denen Geflüchtete (meist Kinder) betreut werden.

Klaus Pannek betreut weiter als Sport Coach das Angebot Integration durch Sport.

Frank Simon, Bürgermeister
01.11.2021

